

Bildungsplattform Weinheim wächst

Die Verbindung von digitaler und analoger Welt

Die Weinheimer Bildungskette bietet etliche technische Fortbildungsmöglichkeiten. Gebündelt findet sich das auf der Bildungsplattform Weinheim.

Digitales Arbeiten gehört längst zum Alltag der pädagogischen Fachkräfte in Bildung und Sozialer Arbeit in Weinheim. Von Einzelberatung und Gruppenarbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Familien über Fachgruppenarbeit und Teammeetings bis zu Netzwerk-Workshops oder Fachtagen – all das gibt es in der Weinheimer Bildungskette nicht nur „in Präsenz“, sondern auch online. Immer öfter werden auch digitale Elemente in analoge Vorgänge eingebaut, zum Beispiel bei Eigenproduktionen von Videos, digitalen Pinnwänden oder wenn Teilnehmer-Reaktionen online eingeholt werden. Das schafft Methodenvielfalt und führt digitales Arbeiten fast spielerisch ein. Die analoge und digitale Welt verbinden sich immer öfter, auch in der Bildungs- und Beratungsarbeit. Das klug zu gestalten, ist eine fachliche Herausforderung. 'Bildungskette hybrid', könnte man sagen.

Zwei Seiten der Medaille

„Entscheidend ist dabei, dass das für die Menschen, mit denen wir arbeiten, genauso passt wie zu unseren Zielen – und natürlich auch, dass digitales Arbeiten im jeweiligen Kontext einen Mehrwert bringt“, erklärt Dr. Lena Loge, Projektleiterin des Projekts „Weinheimer Bildungskette: sozial & digital“ beim Bildungsbüro Weinheim. Oft ist digitales Arbeiten auch für Jugendliche, Eltern oder Fachkräfte, die Angebote nutzen wollen, praktisch: Es ist einfacher, online zusammenzukommen, spart Geld, Fahrzeit und lässt sich mitunter leichter mit Familienpflichten vereinbaren. Aber das ist nur die eine Seite der Medaille. Es gibt auch Menschen, für die das Digitale eine Zugangshürde darstellt. Sie brauchen Ermutigung und Unterstützung, um sich digitale Bildungs- und Beratungsangebote zu erschließen. Das ist ein Lernprozess. „Deshalb ist es wichtig, dass wir in der Bildungskette die digitale Teilhabe und Medienbil-



Die Bildungskette Weinheim hat mit der Plattform eine Infothek zu verschiedenen Themen im Angebot. Darin auch das Wissen aus acht Workshops.

Foto: Stadt

dung fördern – gerne klug integriert in etablierte Angebote“, ergänzt Dr. Susanne Felger vom Projektteam.

Workshops als Meilenstein

Doch wo und wie sollen pädagogische Fachkräfte das digitale Arbeiten lernen? Ein Meilenstein, so Lena Loge, waren in den zurückliegenden Wochen acht Workshops, in denen Fachkräfte pädagogische, methodische und technische Fragen mit Expert*innen erörtert haben. Die Themen hatten sich die beteiligten Einrichtungen gewünscht. Dank einer Förderung vom Landesministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds konnte das passgenaue Angebot entwickelt und bis Sommer 2022 umgesetzt werden. Damit endete jetzt eine wichtige Arbeitsphase des Projekts.

Erlедigt ist die Fachkräfte-Fortbildung zu „Digitale Medienbildung und digitales Arbeiten in der Bildungskette“ damit aber nicht. Ganz im Gegenteil: Das Weinheimer Bildungsnetzwerk bleibt im Austausch. Es will das Wissen von Expert*innen sowie deren Praxistipps teilen und kontinuierlich voneinander lernen. Möglich ist das auf der neuen „Bildungsplattform Weinheim“. Deren Motto „Dein digitaler Ort für gemeinsames Lernen und geteiltes Wissen“ ist hierbei Programm. Geordnet in sechs Themenfelder finden sich dort vielfältige Praxisbeispiele, Tipps zu digitalen Methoden und Tools, Studien und nützliche Links aus Wissenschaft und Praxis – inklusive ausgewählter Arbeitsmaterialien aus den Workshops.

Sechs Themenblocks

„Vielleicht der größte Schatz ist aber das geteilte Wissen aus unserem Netzwerk“, erklärt Projektleiterin Loge. Sie erklärt: „Alle, die sich als Nutzer registrieren, können mitmachen. Sie können dort Beiträge im Wiki einstellen und von den Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen profitieren. Wir freuen uns, wenn das viele nutzen und ein lebhafter Austausch entsteht!“ Die Themenblocks Digitale Tools, Digitale Teilhabe, Bildung und Beratung digital, Kinder und Jugendliche fördern und schützen, Datenschutz und Recht sowie Kultur der Digitali-

tät laden ein zum Stöbern, Entdecken und Wissen teilen. Der Fundus wächst kontinuierlich. Eine Suchfunktion hilft, gezielt auf die einzelnen Themen zuzugreifen. Betreut wird die Plattform vom Redaktionsteam beim Bildungsbüro Weinheim, das sich über Feedback freut.

Information

Interessierte, die sich als Nutzer*innen anmelden wollen, können sich auf der Plattform registrieren und erhalten einen Zugangslink. Die Plattform ist erreichbar unter <https://bildungsplattform-weinheim.de/pm/red>

Veranstaltungsreihe des Stadtseniorenrats

Smartphone-Training geht weiter

Der Bedarf bei Senior*innen, ihr Smartphone samt Funktionen besser kennenzulernen, ist groß. Im Frühjahr startete der Stadtseniorenrat (SSR) dazu eine Veranstaltungsreihe, die nun fortgesetzt wird.

Die Reihe beginnt am 27. September und wird 14-tägig dienstags von 14 bis 16 Uhr stattfinden (Ausnahme: Mittwoch, der 23. November). An sieben Terminen werden ganz unterschiedliche Themen über das Telefonieren, die Anwendung von Apps bis hin zum Onlinebanking behandelt. Die Volksbank Kurpfalz stellt wieder ihren Seminarraum im Untergeschoss – Zugang von der Bahnhofstraße – zur Verfügung und stellt auch die Referenten zum Online Banking. Die

individuelle Beratung übernehmen die Digitallotsen und Mitglieder des Vorstands des SSR. Aufgrund der hohen Nachfrage werden zuerst die Personen auf der Warteliste zum Zuge kommen und diesbezüglich vom Stadtseniorenrat kontaktiert. Weitere Anmeldungen werden entgegengenommen unter Tel. 184390 oder über E-Mail: stadtseniorenrat@ssr-whm.de. Es ist auch möglich, sich für eine einzelne Veranstaltung anzumelden. Weitere Infos online auf stadtseniorenrat@ssr-whm.de. Der SSR benötigt für die Schulungen dringend weitere Unterstützung. Interessierte, die sich mit Smartphones weitgehend gut auskennen, sind willkommen. Sie können sich melden unter Tel. 6876370. (pm/red)